

Bürgerinitiative mit Lärmschutzforderung abgeblitzt • Nächster Anlauf ist geplant

Anrainer klagen über den Lärm

„Das ist ja Wahnsinn, wie laut es hier ist!“ Das waren Worte vor Jahren die der zuständigen Politiker und Experten bei einem Lokalaugenschein in Steinkogel bei Völkermarkt. Die erlaubten Werte werden ständig überschritten, trotzdem

ist nichts passiert! Seit Fertigstellung der Südautobahn ringen die Anrainer um eine Lärmschutzwand. Erfolglos. Ministerium und Asfinag lehnen den Ausbau ab. Der bittere Kampf der betroffenen und geplagten Familien geht aber weiter.

ten Zone, die Errichtung ist aber zu teuer.“ Laut Asfinag liegen die Kosten bei 540.000 Euro.

Bürgermeister Valentin Blaschitz kennt die triste

VON GERLINDE SCHAGER



Franz Slamanig ist Sprecher der Bürgerinitiative Steinkogel. Die Familien leiden massiv unter dem Lärm der Autos auf der Südautobahn.

„Wir sind wirklich verzweifelt, denn unsere Häuser waren ja vor der Autobahn da“, so Franz Slamanig, Sprecher der Bürgerinitiative Steinkogel bei Oschenitzen. Seit sechs Jahren kämpfen die Bewohner, deren Häuser nur 15 Meter von der Südautobahn entfernt liegen, um Lärmschutzmaßnahmen. „Es dröhnt, es ist laut und im Freien versteht man kein einziges Wort“, so Slamanig. Die Lärmschutzmessungen haben erhöhte Werte ergeben: „Wir liegen zwar in der ro-

Lage: „Wir müssen alles tun, um den Leuten zu helfen.“ Dem

stimmen auch die Gemeinderatsmandatäre zu. Auch Verkehrsreferent Gerhard Dörfler steht voll

hinter der Bürgerinitiative: „Wir müssen gemeinsam in die Offensive gehen und im Verkehrsministerium lästig sein.“ Der Landeshauptmann sieht das allergrößte Problem bei den Sparmaßnahmen des Ministers im Bereich Lärmschutz.

